



**Gut zu wissen:**

## Wie viel wiegt eigentlich Wolle?

Das kann man nicht immer ganz genau sagen. Jeder Strang, Wickel oder auch Knäuel hat zwar in dem Moment, wo man es auf der Waage misst, ein klar ablesbares Gewicht, das kann aber am nächsten Tag oder bei anderer Luftfeuchtigkeit plötzlich deutlich abweichen.

Das liegt ganz einfach daran, dass Wolle starke temperatenausgleichende Eigenschaften besitzt und entsprechend Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt bzw. wieder abgibt. Das kann, je nach Wollart, bis zu einem Drittel des Trockengewichts sein, ganz ohne, dass man das Gefühl hat, sie wäre feucht.

Das heißt, Abweichungen sind völlig normal, aber sie haben auch ihre Grenzen und die sind ganz klar festgelegt. Sie werden als Feuchtigkeits- oder auch als Handelsgewichtszuschlag bezeichnet und sind im Textilkennzeichnungsgesetz (TKG) zu finden.

Deshalb ist es auch sinnvoll die Quantität von Wolle vor allem über die Lauflänge zu bestimmen, auch wenn die Gewichtsangabe gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Lauflänge bleibt nämlich gleich, auch wenn der 100 Gramm-Strang mal ein paar Gramm mehr oder weniger wiegt, nur weil die Luftfeuchtigkeit - z. B. in geheizten Räumen – doch sehr schwanken kann.